

# Fragebogen

zum  
Hochwasserrisikomanagement  
und  
Katastrophenschutz

in der  
Gemeinde Butjadingen



EUROPEAN UNION

## Ausführende Institutionen



Projektleiter: Prof. Dr. Helge Bormann  
Projektbearbeiterin: MSc Jenny Keschull



Projektbearbeiter: Dr. Frank Ahlhorn

## Veranlassung und Ziel

Auf Grund der zu erwartenden Klimaänderungen können Binnenhochwasser und Sturmfluten in Zukunft häufiger und auch extremer auftreten, als wir sie bisher kennen. Daher müssen sich Land und Leute in tief liegenden Küstengebieten an die sich verändernden Verhältnisse anpassen. Somit auch in der Wesermarsch, deren Flächen nur wenige Meter über oder sogar unter dem Meeresspiegel liegen. Im europäischen Forschungsprojekt FRAMES beschäftigt sich die Jade Hochschule daher mit den Fragen der Hochwasservorsorge, vordergründig mit der Organisation des Katastrophenschutzes in der Region.

Mit dieser Umfrage sollen folgende Fragen beantwortet werden:

1. Wie viel wissen die Bürger der Gemeinde Butjadingen über die Themen *Hochwasserrisiko-management* und *Katastrophenschutz*?
2. Welchen Informationsbedarf haben sie zu den oben genannten Themen?
3. Welche Ideen/Vorschläge haben Sie für einen guten Katastrophenschutz?

## Aufbau des Fragebogens

Die insgesamt 24 Fragen des Fragebogens sind fünf Abschnitten zugeordnet.

**Abschnitt A** – Persönliche Betroffenheit

**Abschnitt B** – Risikowahrnehmung

**Abschnitt C** – Informationsbedarf

**Abschnitt D** – Vorsorge

**Abschnitt E** – Persönliche Angaben

## Ausfüllhinweise für den Fragebogen

Der Fragebogen ist vollkommen **anonym** und lässt keine Rückschlüsse auf die Antworten eines Einzelnen zu. Der Fragebogen kann mit einem Stift als *Papierversion* oder am *Computer* ausgefüllt werden. Am Computer ausgefüllte Fragebögen müssen als Datei abgespeichert und können uns anschließend per Mail zugesandt werden. Die Adressen für die Abgabe beider Versionen (Papier oder Datei) finden Sie am Ende des Fragebogens.

## Auswertung und weitere Bearbeitung

Die Ergebnisse aus der Befragung werden mit Ende des Projektes, voraussichtlich im November 2019, in einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt.

**... und nun viel Spaß beim Ausfüllen !**



## Abschnitt A - Persönliche Betroffenheit

- 1) Welche der nachfolgend genannten Politikbereiche halten Sie für besonders wichtig in der Gemeinde Butjadingen (Mehrfachnennungen möglich)? Im unten stehenden Feld sind weitere Nennungen möglich.

- Hochwasserschutz
- Bildungspolitik
- Wirtschaftsförderung
- Umweltschutz
- Sozialpolitik
- Räumliche Planung

Weitere Nennungen:

- 2) Bitte wählen Sie drei der nachfolgend genannten Aspekte aus, von denen Sie sich am meisten bedroht fühlen (Mehrfachnennungen möglich)? Im unten stehenden Feld sind weitere Nennungen möglich.

- Umweltverschmutzung
- Gentechnik in der Landwirtschaft
- Klimawandel (insgesamt)
- Hochwasser/Sturmflut
- Armut
- Epidemien (z.B. Grippe-Epedemie 2012/13, EHEC 2011, ...)

Weitere Nennungen:

- 3) War Ihr jetzige(s) Wohnung/Wohnhaus oder ein früher bewohnte(s) Wohnung/Haus schon einmal von einem Hochwasser betroffen?

- Ja (weiter mit Frage 3a)
- Nein (weiter mit Frage 4)

3a) Wie lange ist das her?

- Bis 5 Jahre
- 5 - 9 Jahre
- 10 - 19 Jahre
- 20 - 29 Jahre
- 30 Jahre und länger

3b) Die folgende Aufzählung enthält mögliche Hochwasserschäden. Bitte kreuzen Sie an, wie schwer Sie selbst dadurch betroffen waren.

	Schwer betroffen	Betroffen	Weniger betroffen	Nicht betroffen
Finanzielle Schäden, z. B. durch Gebäudeschäden, zerstörte Einrichtungsgegenstände oder Plünderungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Versorgungsprobleme, z. B. keinen Strom, kein Trinkwasser, defekte Telefonleitungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verlust von Dingen, an denen Sie persönlich hängen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Instandsetzungsmaßnahmen, z. B. Reparaturen oder Wiederbeschaffung von Einrichtungsgegenständen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Evakuierungen, z. B. Unterbringung in Notunterkünften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Körperliche oder psychische Folgen, z. B. Krankheiten, Epidemien oder Sorgen um Ihnen nahe stehende Personen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4) Bitte geben Sie an, wie schlimm die nachfolgend aufgezählten Schäden für Sie persönlich wären.

	Sehr schlimm	Schlimm	Weniger schlimm	Nicht schlimm
Finanzielle Schäden, z. B. durch Gebäudeschäden, zerstörte Einrichtungsgegenstände oder Plünderungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Versorgungsprobleme, z. B. keinen Strom, kein Trinkwasser, defekte Telefonleitungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verlust von Dingen, an denen Sie persönlich hängen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Instandsetzungsmaßnahmen, z. B. Reparaturen oder Wiederbeschaffung von Einrichtungsgegenständen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Evakuierungen, z. B. Unterbringung in Notunterkünften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Körperliche oder psychische Folgen, z. B. Krankheiten, Epidemien oder Sorgen um Ihnen nahe stehende Personen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



## Abschnitt B – Risikowahrnehmung

5) Bitte geben Sie an, wie groß Ihr Interesse am Hochwasser- bzw. Küstenschutz ist.

- Sehr groß
- Groß
- Weniger groß
- Kein Interesse

6) Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen aus Ihrer Sicht ein.

	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu
Das Hochwasserrisiko in meiner Region ist ein natürliches Phänomen, das hauptsächlich durch Wetterereignisse verursacht wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vor allem menschliche Aktivitäten wie Flussbegradigungen verstärken das Hochwasserrisiko in meiner Region.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Klimawandel wird das Hochwasserrisiko/Sturmflutrisiko in meiner Region verstärken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fühle mich durch das Hochwasserrisiko/Sturmflutrisiko in meiner Region bedroht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die nachfolgenden Generationen wären durch ein erhöhtes Hochwasserrisiko und/oder Sturmflutrisiko in meiner Region gefährdet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Hochwasser bzw. eine Sturmflut in meiner Region wäre(n) eine große Gefahr für Pflanzen und Tiere.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7) Die folgenden Aussagen stellen einen Zusammenhang zwischen Hochwasser/Sturmflut und dem Klima her. Bitte geben Sie an, inwiefern Sie zustimmen.

	Stimme zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme nicht zu
Der Klimawandel wird vor allem durch den Menschen verursacht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Klimawandel ist ein natürliches Phänomen, das hauptsächlich durch natürliche Klimaschwankungen verursacht wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wegen der Gefahr eines zukünftigen Klimawandels sollte der Hochwasser- bzw. Küstenschutz in der Wesermarsch verstärkt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der mögliche Klimawandel rechtfertigt momentan noch keinen kostspieligen Ausbau der Deiche oder anderer Hochwasserschutzanlagen in der Wesermarsch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die bestehenden Hochwasserschutzanlagen in der Wesermarsch werden die Sicherheit bei anstehenden Hochwasser- oder Sturmflutereignissen gewährleisten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Klimawandel wird in einigen Jahrzehnten in der Wesermarsch zu Hochwasserereignissen führen, vor denen die jetzigen Schutzanlagen (z.B. Deiche) keine ausreichende Sicherheit mehr bieten können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



## Abschnitt C - Medien/Informationsbedarf

8) Wie wichtig sind Ihnen die im Folgenden aufgezählten Mittel, um Informationen zu Hochwasser- und/oder Sturmflutrisiken zu erhalten?

	Sehr wichtig	Eher wichtig	Eher unwichtig	Unwichtig/ nutze ich nicht
Zeitungen/Zeitschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fachzeitschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Amtliche Bekanntmachungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bücher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fernsehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Radio	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Internet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Handzettel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Persönliche Gespräche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Informationsveranstaltungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bürgerbeteiligung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Warn-Apps oder KAT-Apps (z.B. KATWARN)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Weitere Nennungen:



9) Ab und zu wird über die Risiken eines Hochwassers in den Medien berichtet. Bitte schätzen Sie ein wie ausführlich ...

	Sehr ausführlich	Eher ausführlich	Eher nicht ausführlich	Nicht ausführlich
... die Medien, also Zeitung, Radio, Fernsehen oder Internet berichten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... die verantwortlichen Behörden in Ihrer Gemeinde informieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

10) Finden Sie, dass die Berichterstattung in den Medien die Hochwasserrisiken ...

- ... eher aufbauscht.
- ... eher verharmlost.
- ... im Großen und Ganzen angemessen darstellt.



11) Im Folgenden sind verschiedene Formen der Öffentlichkeitsbeteiligung aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie diese kennen oder nicht. Wenn Sie welche kennen, geben Sie bitte an, ob Sie bereits daran teilgenommen haben.

	Ist mir bekannt	Ist mir nicht bekannt	Habe ich bereits teilgenommen
Zukunftswerkstatt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Planungszelle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsgruppe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Bürgerversammlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Runder Tisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Planfeststellungsverfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Workshop	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Forum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Diskussionsrunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Ortsbegehung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Verbandsbeteiligungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>
Beirats- oder Ausschusssitzungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Nennungen:

## Abschnitt D - Vorsorge

12) Bitte geben Sie an, in welchem Maße Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

***In meiner Gemeinde sind folgende Institutionen, Organisationen oder Personenkreise für die Hochwasservorsorge bzw. für den Hochwasserschutz zuständig:***

	Stimme zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme nicht zu
Die öffentliche Hand, z.B. durch Deichbau, Rückhaltebecken, ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jeder Einzelne ist für sich selbst verantwortlich, egal, ob durch ein Binnenhochwasser oder durch eine Sturmflut verursacht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Bürger müssen sich vor allem selbst organisieren und einander helfen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Weitere Nennungen:

13) Bitte geben Sie an, in welchem Maße Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

***In meiner Gemeinde sind folgende Institutionen, Organisationen oder Personenkreise im Falle eines Hochwasser- bzw. Sturmflutereignisses zuständig:***

	Stimme zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme nicht zu
Die öffentlichen Einrichtungen sind für die Katastrophenbewältigung verantwortlich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Jeder Einzelne muss selbst vorsorgen, um sich vor den Folgen eines Hochwasserereignisses zu schützen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die vielleicht schon einmal betroffenen Bürger sollten gemeinsam Vorsorge treffen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

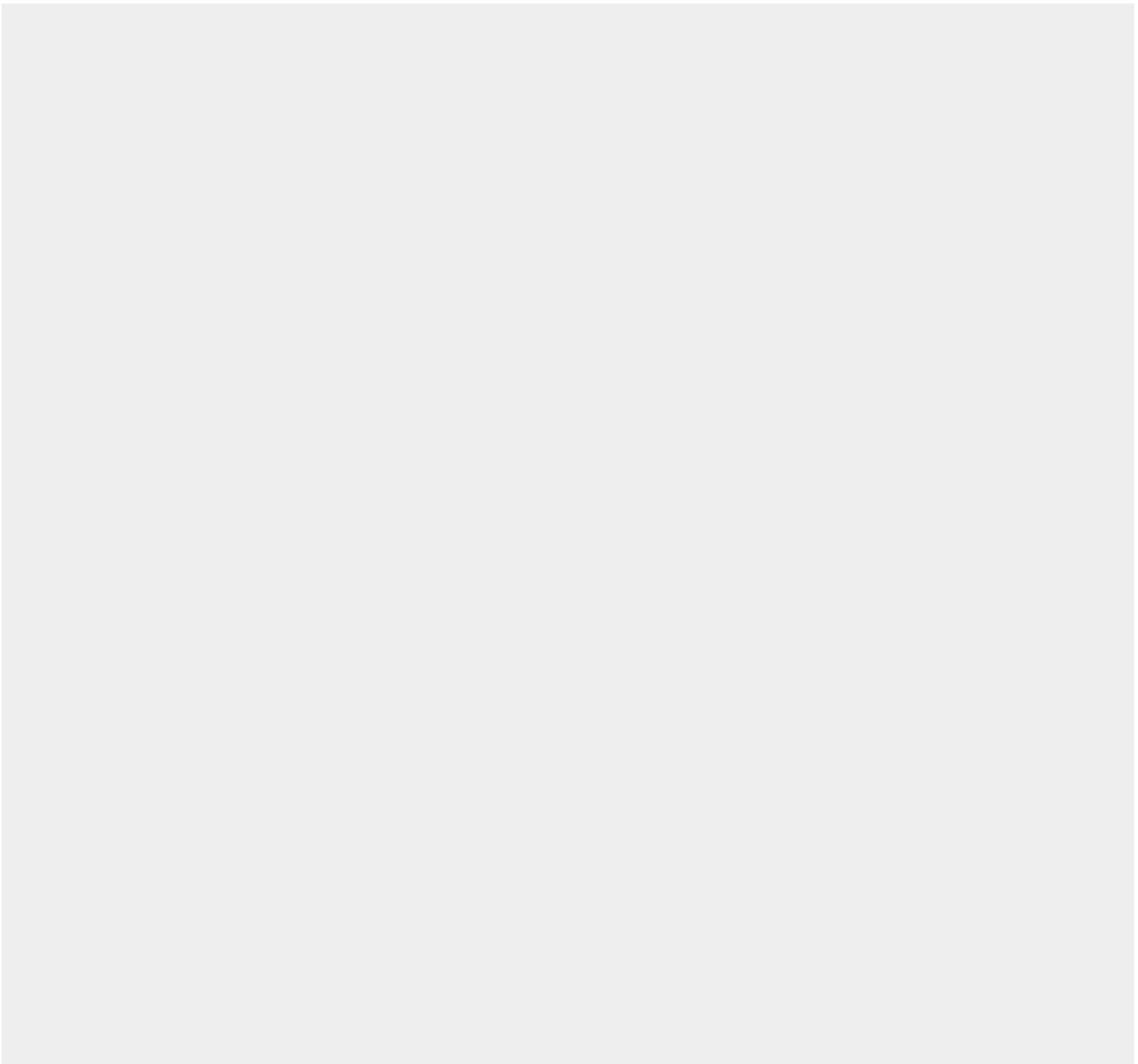
Weitere Nennungen:

14) Stellen Sie sich folgendes Szenario vor: Der Hauptdeich droht aufgrund einer sehr starken, anhaltenden Sturmflut in der Nähe Ihres Hauses zu brechen, wie würden Sie sich verhalten?

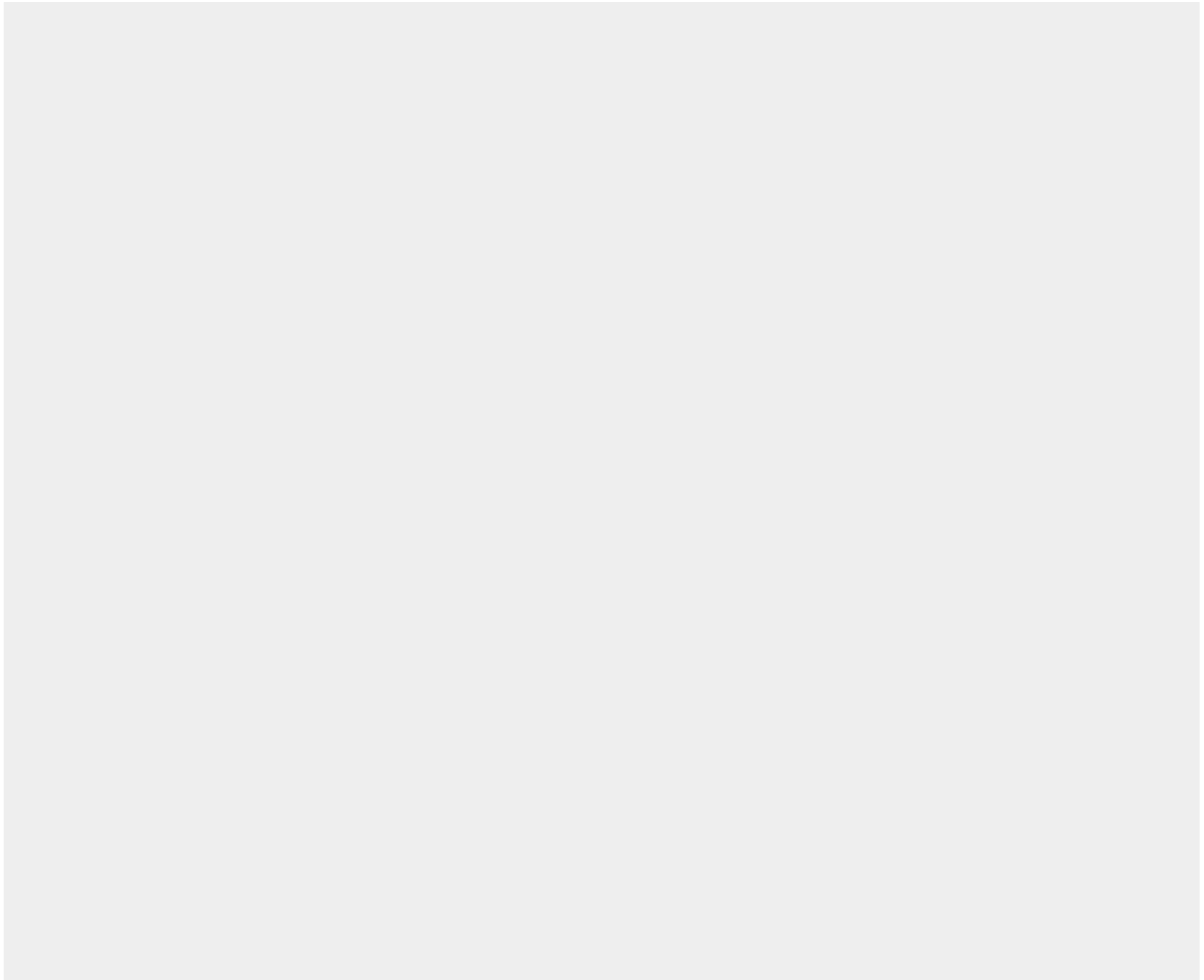
-> Sie besitzen **keinen landwirtschaftlichen Betrieb**, dann bitte zu Frage **14a)**

-> Sie besitzen **einen landwirtschaftlichen Betrieb**, dann bitte zu Frage **14b)**

14a) Ihr Haus wäre durch den brechenden Deich überflutungsgefährdet, wie können Sie sich retten?  
(anschließend bitte zu Frage 15)



14a) Sie besitzen einen landwirtschaftlichen Betrieb und betreiben Tierhaltung. Wären Sie auf ein Überflutungsereignis vorbereitet? Wenn ja, wie? Wenn nein, was könnten Sie tun?



15) Sind Sie alles in allem eher ein vorsichtiger oder eher ein risikobereiter Mensch?

- Sehr vorsichtig
- Eher vorsichtig
- Eher risikobereit
- Sehr risikobereit

16) Haben Hochwasser bzw. Sturmfluten und Wetterextreme der letzten Zeit Ihre Bereitschaft verändert, etwas gegen den Klimawandel zu tun?

- Ja
- Eher ja
- Eher nein
- Nein

17) Bitte geben Sie an, wie Sie die Wirksamkeit (Spalte 1) und den Aufwand für die Umsetzung (Spalte 2) der unten genannten Schutzmaßnahmen einschätzen. In Spalte 3 geben Sie bitte an, ob Sie die Umsetzung der genannten Maßnahmen für sich in Erwägung ziehen.

	<b>Wirksamkeit</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Persönliche Umsetzung</b>
	1 = Sehr wirksam 2 = Wirksam 3 = Eher wirksam 4 = Nicht wirksam	1 = Sehr aufwändig 2 = Aufwändig 3 = Eher aufwändig 4 = Nicht aufwändig	1 = Ganz sicher 2 = Vielleicht 3 = Eher nicht 4 = Auf keinen Fall
Rechtzeitiges Einholen von Informationen zum Selbstschutz, z.B. durch Informationsbroschüren, das Internet oder Anfragen bei öffentlichen Einrichtungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gegenseitige Hilfeleistungen im Nachbarschafts- und Bekanntenkreis, z.B. Weitergabe von Informationen zum Hochwasserschutz oder Hilfe bei Schutzmaßnahmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anlegen einer Liste mit wichtigen Telefonnummern, z.B. von Institutionen, die im Notfall Auskunft geben können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maßnahmen zum Schutz der Inneneinrichtungen, z.B. wertvolle Gegenstände oder teure elektronische Geräte nicht im Keller aufbewahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenstellen einer persönlichen Notfallausrüstung, z.B. Bereithalten von Taschenlampen und eines Batterieradios, sowie Decken, Kerzen, Streichhölzer, ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vermeiden von Umweltschäden, z.B. keine Lacke, Farben oder Benzinkanister im Keller oder anderen tief gelegenen Stockwerken lagern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Abschnitt E – Persönliche Angaben

18) Bitte nennen Sie Ihr Geburtsjahr.

19) Wohnen Sie in Butjadingen?

Ja, seit  Jahren

Nein, sondern in

20) Sind Sie Mieter oder Eigentümer der von Ihnen bewohnten Wohnräume?

- Mieter
- Untermieter
- Eigentümer bzw. Miteigentümer
- Familienangehörige(r) des Mieters/Eigentümer

21) Welcher Art ist das von Ihnen bewohnte Haus zuzuordnen?

- Freistehendes, mehrstöckiges Haus
- Freistehendes, ebenerdiges Haus/Bungalow
- Mehrstöckiges Reihenhaus/Mehrfamilienhaus
- Ebenerdiges Reihenhaus/Bungalow

22) Hat Ihr Haushalt eine Versicherung, die für Hochwasserschäden aufkommen würde?

- Ja
- Nein
- Mitversichert, z.B. bei Partner, Eltern
- Weiß ich nicht

23) Leisten Sie bzw. ein anderes Haushaltsmitglied einen eigenen finanziellen Beitrag zum Hochwasser- bzw. Küstenschutz?

- Ja
- Nein
- Weiß ich nicht

24) Wissen Sie in etwa, ob das Haus, in dem Sie wohnen, über oder unter dem Meeresspiegel liegt?  
Wenn ja, wie hoch?

- Über dem Meeresspiegel
- Gleiche Höhe oder unter dem Meeresspiegel

Ungefähre Höhenangabe:

(Lage über dem Meeresspiegel, z.B. +5m  
Lage unter dem Meeresspiegel, z.B. -2,5m)



**Vielen Dank für Ihre Geduld und Ihre Mühe!**

**Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens bis zum**

**30. April 2018**

**... digital an:**

**Jenny Kebschull** von der Jade Hochschule: [jenny.kebschull@jade-hs.de](mailto:jenny.kebschull@jade-hs.de)

oder

**Frank Ahlhorn** von der Firma Küste und Raum: [frank.ahlhorn@kueste-und-raum.de](mailto:frank.ahlhorn@kueste-und-raum.de)

**... postalisch an:**

<b>Jade Hochschule Oldenburg</b>	<b>Küste und Raum</b>
Jenny Kebschull	Frank Ahlhorn
Referat Forschung & Transfer	
Jade Hochschule	Küste und Raum
Ofener Straße 16/19	Heidebergstr. 82
D – 26121 Oldenburg	D – 26316 Varel

oder

abgeben im **Rathaus** der Gemeinde Butjadingen, Butjadinger Str. 59, D – 26969 Butjadingen